

[1679 n. November 19.]

A

ABRECHNUNG VON KARL TWERENBOLD IN ZUSAMMENHANG MIT SEINER TÄ-
TIGKEIT ALS VERWESER DER ST. KONRADSPFRÜNDE IN ZUG

"Den 26.tag Brachmonet .1679. Hab Jch angefangen deren HH Zur Lauben pfruondt Mässen Läsén undt Hab Von dito biss uff den 19.ten Wintermonet solche forth geläsén. Jst 20. wuchen der wuchen 5 H. Mässen.

Undt Näbet dem Extra an S.S. Ludovici [=25. August] Undt Heinricitätg [=13. Juli] auch 2 H. Mässen

Macht zuosamen ...

[51 gl.]

*Daran Hab Jch zum Ersten Von der Frauw Landtvögtn [Anna Maria **Speck**, der Witwe des Landvogts der Grafschaft Baden, **Heinrich II.** Zurlauben, gest. 1676, dem Besitzer des St. Konradshofs in Zug zu dem auch die St. Konradskapelle gehörte] Empfangen*

10 gl.

[gez.] Carli Thwerenboldt. J.d.d."

"so ann den 18 Jener 1680 Jhme wider geschickht 3 louissen

ist 6 gl. 30 ss

Jtem Jhme widergeben 2 gl. 10 ss

den 25 hornung 1680 Mit H Carly gerechnet aless obiges gegen

Einanderen abgezogen verbleib Jhme bis dato schuldig 32 gl.

1680 Jhm geben den 19 herbstmonet ... [1 Louis]

darvor Jhme geben ... [1/2 Louis]

den 20 Cristmonet Jhme geben 15 gl.

restieren Jhme biss dato 13 gl. 25 ss

Nota Jhme geben 20 gl.

Jtem den 30 Merz 2 brod ist 28 ss

Ein Mass win 7

ss"

Original. Glossen von Anna Maria Speck - AH 140, 128

1669 Juni 1., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. RESIDENTEN, FRANÇOIS] MOUSLIER, AN [DEN
STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG], RITTER [BEAT JA-
KOB I.] ZURLAUBEN

*"Jl ne faut plus regarder le passé [- damals gab es zwischen Beat Jakob I. Zurlauben und dessen Sohn, dem Landschreiber der Freien Ämter, **Heinrich Ludwig** Zurlauben, bezüglich dessen Amtsführung einiges*